

**Protokoll der 5. Sitzung des HEBIS-Verbundrats am 30.09.1997
in Frankfurt a.M.**

(Abgestimmte Fassung / Stand: 10.11.1997)

Teilnehmer: (s. Anlage)
Sitzungsdauer: 9.30 - 11.45 Uhr

Tagesordnung:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Veränderungen in der Mitgliedschaft des HEBIS-Verbundrats
3. Beschluß betr. Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung
4. HEBIS-Verbundorganisation
 - 4.1. Text-Neufassung vom 3.7.1997 (Anlage)
 - 4.2. Nutzerversammlungen
 - 4.3. Vereinbarungen über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Bibliotheksdatenverarbeitung innerhalb der PICA-Lokalsysteme (Sachstandsbericht) (Anlage)
 - 4.4. Untersuchung über die mittelfristigen sozialen und organisatorischen Auswirkungen der PICA-Systemeinführung durch Prof. Lamperstorfer, FH Gießen-Friedberg (Sachstandsbericht) (Anlage)
 - 4.5. Stellensituation HRZ/BDV Frankfurt a.M.
 - 4.6. Sonstiges, u.a. Beschluß zur Aufnahme studentischer Mitglieder in die AG Benutzungsservice (Anlage)
5. HEBIS-Anwendungen:
Sachstandsberichte und Aussprache
 - 5.1. Bericht des HEBIS-Leitungsteams (Anlage)
 - 5.2. Berichte aus den Lokalsystemen (Anlage)
 - 5.3. Sonstiges
6. Retrokonversion (System Eurospider/ZB Zürich) (Anlage)
7. Verschiedenes

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es folgende Ergänzungs- bzw. Änderungswünsche:

Frau Nottebohms Anregung, über die PICA-Präsentation anlässlich des bevorstehenden Bibliothekartags in Frankfurt zu diskutieren, wurde für den TOP 7 vorgesehen.

Da die Vertreterin des HMWK zur Sitzung nicht erscheinen konnte, wurden die Tagesordnungspunkte 4.3 und 4.4 in der Sitzung nicht behandelt.

Unterlagen zu den betreffenden TOPs sollen zusammen mit dem Protokoll verschickt werden .

Der TOP 4.6 wurde um den Punkt „Aufnahme studentischer Mitglieder in die AG Benutzungsservice“ ergänzt.

TOP 2 Veränderung in der Mitgliedschaft des HEBIS-Verbundrats

Herr Dr. Wolf (HLB Wiesbaden) übernimmt für den in Ruhestand getretenen Dr. Broszinski (HLB Fulda) gem. interner Absprache die Vertretung der Landes- bzw. Wiss. Stadtbibliotheken im HEBIS-Verbundrat.

Die Bibliotheksschule erhält Gaststatus (gem. Verbundorganisation vom 3.7.1997) und wird durch Frau Nafzger-Glöser vertreten.

TOP 3 Beschluß betr. Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung (Fassung vom 22.4.1997)

Das bereits abgestimmte Protokoll wurde ohne Ergänzungs- bzw. Änderungswünsche genehmigt.

TOP 4 HEBIS-Verbundorganisation

TOP 4.1 Text-Neufassung vom 3.7.1997

Text wurde mit Einladungsschreiben vom 4.9.1997 verschickt.

Gegenüber der alten Fassung gibt es folgende Änderungen:

- Die Bibliotheksschule erhält Gaststatus im Verbundrat sowie in der AG Medienbearbeitung.
- Die auf der 2. Sitzung des Verbundrats verabschiedete Regelung zu Abstimmungsmodalitäten und Mehrheitsverhältnissen im Verbundrat wurde übernommen
- Das Leitungsteam wurde bei der 4. Position um die Funktion „Projektmanagement“ ergänzt. Die entsprechende Stelle ist z.Zt. nicht besetzt.
- Einmal im Kalenderjahr sind drei Nutzerversammlungen an unterschiedlichen Standorten abzuhalten.
- Zukünftig sollen den lokalen Arbeitsgruppen u.a. 1 Vertreter der örtlichen Personalvertretung jeder an das Lokalsystem angeschlossenen Bibliothek angehören.
- Die Vorsitzenden der lokalen Arbeitsgruppen sind zugleich Vertreter ihres jeweiligen Lokalsystems im HEBIS-Verbundrat.
- Auf dem Deckblatt wurde der Herausgebervermerk gestrichen, da er in der Sache nicht zutreffend ist.

(Der Text der Verbundorganisation beruht auf einer Vereinbarung zwischen HMWK und HPR im Rahmen des Mitbestimmungsverfahrens)

TOP 4.2 Nutzerversammlungen

In Abstimmung zwischen HMWK und HPR wurden für den Zeitraum September/Oktober 1997 insgesamt drei Nutzerversammlungen in Kassel, Gießen und Darmstadt einberufen. Die Versammlungen zielen vorrangig auf die Bibliotheksbeschäftigten, weniger auf die Endnutzer.

TOP 4.3 Vereinbarung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Bibliotheksdatenverarbeitung innerhalb der PICA-Lokalsysteme (Sachstandsbericht)

Der TOP wurde nicht behandelt. Der nachträglich vom HMWK gelieferte Sachstand ist in der Anlage zu TOP 4.3 wiedergegeben.

TOP 4.4 Untersuchung über die mittelfristigen sozialen und organisatorischen Auswirkungen der PICA-Systemeinführung durch Prof. Lamperstorfer, FH Gießen-Friedberg (Sachstandsbericht)

Der TOP wurde nicht behandelt. Der nachträglich vom HMWK gelieferte Sachstand ist in der Anlage zu TOP 4.4 wiedergegeben.

TOP 4.5 Stellensituation HRZ/BDV Frankfurt a.M.

Einleitend hebt Herr Dugall hervor, daß die Stellensituation in der BDV nach wie vor nicht dem tatsächlichen Bedarf entspricht. Aus Mitteln der StUB wurden daher bereits 2 Stellen an die BDV abgeordnet, zuletzt 1 Stelle für die Implementierung der Fernleihe im Verbund (Herr Risch).

Herr Schneider gibt anschließend folgenden Überblick zur aktuellen Stellenverstärkung:

Für die seit dem Sommer haushaltstechnisch zur Verfügung stehenden 2,5 zusätzlichen Stellen (befristet auf 5 Jahre), konnten nach Ausschreibung und Vorstellungsgesprächen inzwischen 3 Personen gewonnen werden, die voraussichtlich zum 1.11.1997 die Arbeit aufnehmen können.

Die neuen Mitarbeiter sollen vorrangig in folgenden Aufgabengebieten eingesetzt werden:

- Import/Export von Fremddaten
- Programm-Entwicklungen (u.a. Datenselektion, Statistik, Abrechnungsverfahren)
- Bibliothekarische Weiterentwicklungen (u.a. Normdateien, Sacherschließung)

TOP 4.6 Sonstiges

Auf Anregung der AG Benutzungsservice kam eine Beschlußvorlage zur Aufnahme studentischer Mitglieder in die AG zur Abstimmung.

Die Vorlage wurde nach Änderungen mit folgendem Wortlaut einstimmig angenommen:

„An den Sitzungen der AG Benutzungsservice können zusätzlich als ständige Gäste zwei Vertreter der Studierenden der aktiv am Verbund teilnehmenden Universitäten und Fachhochschulen teilnehmen.

Die Nominierung erfolgt durch die jeweils örtlich zuständigen Ausschüsse für Bibliotheksangelegenheiten und soll turnusmäßig in einer alphabetischen Reihenfolge der betreffenden Hochschulen stattfinden: TU Darmstadt, FH Darmstadt, Universität Frankfurt, FH Frankfurt, Universität Gießen, FH Gießen-Friedberg, FH Fulda, GH Kassel, Universität Mainz, FH Mainz, Universität Marburg, FH Wiesbaden.

Die Amtszeit einzelner Vertreter beträgt ein Jahr.“

(s.a. Anlage)

TOP 5 HEBIS-Anwendungen: Sachstandsberichte und Aussprache

TOP 5.1 Bericht des HEBIS-Leitungsteams

Bericht wurde mit Einladungsschreiben vom 4.9.1997 verschickt.

Zur Aktualisierung des schriftlich vorgelegten Sachstandsberichts gab Herr Schneider folgende Ergänzungen bekannt:

- Monographien:

Zur Zeit wird in der BDV mit höchster Priorität am Programm zum Import der DB-Daten gearbeitet.

Die Konversion der MAB-Daten nach PICA+ ist prinzipiell gelöst, muß allerdings noch im Detail überprüft werden.

Bis Mitte November sollen die Arbeiten an der Programmierung eines Dublettenchecks abgeschlossen sein. Ziel ist es, die DNB-Updates bis Ende dieses Jahres einzuspeichern. Dies soll ggf. auch unabhängig von der Wirksamkeit des bis dahin zur Verfügung stehenden Dublettenchecks erfolgen. Nach Aussage von Pica ist besonders bei mehrbändige Werken mit Problemen bei der Dublettenerkennung zu rechnen.

Wenn daher abzusehen sein sollte, daß bestimmte Satzstrukturen unverhältnismäßig viel Nacharbeiten verursachen, sollen diese zunächst von der Einspeicherung ausgenommen werden.

- Zeitschriften:

Die Einspeicherungsprogramme für die ZDB-Updates auf Titel- und Bestandsebene sind mit hoher Priorität in Arbeit und werden z.T. bereits getestet. Ziel ist es, mit der Einspeicherung in die Produktionsdatenbank bis Ende 1997 beginnen zu können.

Generell gilt:

- Die DB-Daten sollen vor den ZS-Updatedaten eingespielt werden. Eine zeitlich parallele Einspeicherung ist nicht möglich, da das Antwortzeitverhalten wegen der hohen Prozessorbelastung sonst zu stark beeinflußt würde.
- Bezüglich des Dublettenchecks gilt, daß im Zweifel eine schnelle Einspeicherung der Daten Vorrang haben soll vor einer optimalen Qualitätssicherung.

Der als Voraussetzung für die geplante Einbindung der HEBIS-Verbunddatenbank in den Karlsruher Virtuellen Katalog benötigte WEB-OPC ist weitgehend fertiggestellt und bereits im Produktionseinsatz.

Nach vorliegenden Erfahrungen würde die Einbindung in den KVK die Prozessorbelastung des zentralen HEBIS-Verbundrechners stark erhöhen und damit zu langen Antwortzeiten bei der Katalogisierung führen. Daher muß vorher die Zahl der Prozessoren von 2 auf zunächst 4 erhöht werden, Die Beschaffung kann voraussichtlich kurzfristig erfolgen (bis Ende 1997).

TOP 5.2 Berichte aus den Lokalsystemen

(s. Anlage)

Bis auf Kassel und Mainz haben alle Lokalsysteme zur Sitzung schriftliche Berichte vorgelegt.

Für das Lokalsystem Kassel berichtet Herr Steenweg:

Derzeit wird die LBS-Version 3.5 eingesetzt.

Mit der Umstellung auf Version 3.6 wird für Anfang 1998 gerechnet.

OpenCAT und WebOPC sind installiert.

Das Erwerbungsmodul ist auf einem Testrechner unter LBS-Version 3.5 installiert und steht neben den beteiligten Pilot-Bibliotheken auch den Mitglieder der UAG Erwerbung zur Verfügung.

Tests der auf 15 PCs in der Version 1.11 installierten Win-IBW haben noch zahlreiche Fehler ergeben.

Für das Lokalsystem Mainz berichtete Herr Anderhub:

Am 9. Oktober sollen Vorstellungsgespräche für die Stelle eines Pica-Lokalsystembetreuers/einer Pica-Lokalsystembetreuerin stattfinden (Voraussetzung für die Inbetriebnahme des Lokalsystems).

Nach der im Juli diesen Jahres erfolgten Bewilligung der beantragten HBFG-Mittel konnte inzwischen die damit zu beschaffende Hardware ausgeschrieben werden. Die Mittel stehen nur bis zum Jahresende zur Verfügung.

Das Mitbestimmungsverfahren Pica-Lokalsystem ist abgeschlossen.

TOP 5.3 Sonstiges

Die Probephase HEBIS-PICA im Zuge des Mitbestimmungsverfahrens im Geschäftsbereich des HMWK wurde einvernehmlich verlängert, bis das

Organisationsgutachten von Herrn Prof. Lamperstorfer vorliegt und abschließend beraten werden kann.

TOP 6 Retrokonversion (System Eurospider/ZB Zürich)

Auf der 4. Sitzung des HEBIS-Verbundrats war die Einsetzung einer Arbeitsgruppe beschlossen worden, die die verschiedenen Retrokatalogisierungsverfahren unter Wirtschaftlichkeitsaspekten bewerten sollte (Mitglieder: Frau Wefers, Herr Nolte-Fischer, Herr Steenweg, Herr Wolf).

Die AG hat zwischenzeitlich ihre Arbeit aufgenommen und in mehreren Sitzungen (z.T. mit Vertretern von Eurospider und Pica) Zahlenmaterial zusammengetragen. In ihrem abschließend vorgelegten Bericht konnte sie aber in der Gesamtbewertung zu keinem Konsens finden.

Herr Dugall hat aus diesem Grund das Papier überarbeitet und unter dem Titel „Vorbericht zum Antrag auf Retro-Katalogisierung in Hessen“ mit Stand vom 24. September 1997 vorab an alle Mitglieder des HEBIS-Verbundrats verteilen lassen. Darin wird als Resumee unter Berücksichtigung der kritischen Haushaltssituation die Nutzung des Schweizer Eurospider-Verfahrens im Grundsatz befürwortet.

Die entscheidende Frage nach der tatsächlichen Höhe der zur Verfügung stehenden Finanzen und dem sich daraus ergebenden Konversionsvolumens konnte jedoch wegen der kurzfristigen Absage der Vertreterin des HMWK nicht beantwortet werden.

Der Verbundrat beschränkte sich daher darauf, den Mitgliedern der AG für die geleistete Arbeit zu danken und beschließt die Einrichtung einer Adhoc-AG. In dieser Runde sollen alle betroffenen Bibliotheken zusammen mit dem HMWK über die Verwendung der verfügbaren Finanzmittel beraten. Herr Dugall wird zu dieser Gesprächsrunde kurzfristig einladen.

TOP 7 Verschiedenes

- Herr Dugall lädt zu der am Nachmittag in der Universität Frankfurt stattfindenden Informationsveranstaltung des DBI anlässlich der bevorstehenden Einführung von SUBITO (Probephase ab 1.10.1997) ein.
- Für den nächsten Jahr in Frankfurt stattfindenden Bibliothekartag sind ein gemeinsamer Pica-Stand sowie ein Stand der AG-Verbundsysteme geplant. Für die HEBIS-Präsentation werden der WWW-OPAC und die Online-Fernleihe als besonders wichtig erachtet. Während der WWW-Zugang zu den HEBIS-Datenbanken bereits gesichert ist, kann nach Einschätzung von Herrn Schneider mit der Produktionsaufnahme des Fernleih-Moduls bis zum Bibliothekartag (Anfang Juni 1998) nicht gerechnet werden (ev. aber Testvorführung möglich).
- Frau Nottebohms Anregung, im Sinne einer Eigenwerbung der Verbundbibliotheken über WWW-Seiten die bisher erbrachten Leistungen herauszustellen, fand keine allgemeine Zustimmung.
- Als Termin für die **nächste Sitzung** des Verbundrats wurde der **17. März 1998** festgelegt.

Für das Protokoll:
gez. Adam / Saevecke

Vorsitz:
gez. Dugall

- Anlagen:
- Teilnehmerliste
 - zu TOP 4.1: HEBIS-Verbundorganisation / Fassung vom 3.7.1997
(verschickt mit Einladungsschreiben 4.9.1997)
 - zu TOP 4.3: Sachstandsbericht aus dem HMWK
 - zu TOP 4.4: Sachstandsbericht aus dem HMWK
 - zu TOP 4.6: Beschluß „Aufnahme studentischer Mitglieder in die AG Benutzungs-service“
 - zu TOP 5.1: HEBIS-Zwischenbilanz für den Zeitraum März-September 1997
(verschickt mit Einladungsschreiben 4.9.1997)
 - zu TOP 5.2: Sachstandsberichte aus den einzelnen Lokalsystemen
(verschickt mit Schreiben vom 20.10.1997)
 - zu TOP 6: Vorbericht zum Antrag auf Retro-Katalogisierung in Hessen vom 24.9.1997
(verschickt mit Schreiben vom vom 24.9.1997)

Anlage: Teilnehmerliste zur 5. Sitzung des HEBIS-Verbundrates am 30.9.1997

Teilnehmer	Dienststelle	Vertretene Institution
Herr Dugall	(StUB Frankfurt a.M.)	Verbundleitung
Herr Saevecke	(HZK)	HZK
Herr Schneider	(HRZ/BDV)	HRZ/BDV
Frau Dr. Grabka (i.V.)	(LHB Darmstadt)	LBS Darmstadt/Wiesbaden
Frau Dr. Wefers	(StUB Frankfurt a.M.)	LBS Frankfurt
Herr Risius (i.V.)	(HRZ Gießen)	LBS Gießen/Fulda
Herr Dr. Steenweg	(GHB Kassel)	LBS Kassel
Herr Dr. Nolte-Fischer	(UB Marburg)	LBS Marburg
Herr Dr. Anderhub	(UB Mainz)	LBS Rheinhessen; MBWW Rh.-Pf. (i.V.)
Herr Dr. Barth	(UB Marburg)	Universitätsbibliotheken
Frau Nottebohm (i.V.)	(FHB Frankfurt)	FachhochschulBibl.
Herr Dr. Wolf	(HLB Wiesbaden)	Landesbibl., Wiss. StBB
Herr Brugbauer	(ZMedB Uni Marburg)	Dezentrale Bibl.
Frau Göbel	(FH Darmstadt)	Fachhochschulen
Frau Banholczer (i.V.)	(UB Gießen)	HPR (HMWK)
Herr Folter	(StUB Frankfurt)	ÖPR StUB
Herr Dr. Wenneis	(Uni Mainz)	HPR (MBBW Rh.-Pf.)
Frau Nafzger-Glöser	(Bibliotheksschule Ffm)	Bibliotheksschule Frankfurt

Frau Korell	HZK/VZ	
Herr Adam	HZK/VZ	Protokoll

Entschuldigt:

Frau Weber	(HMWK)	HMWK
Herr Dr. Ohrnberger	(HRZ TH Darmstadt)	HRZ Lokalsysteme
Herr Prof. Reese	(Uni GH Kassel)	Universitäten
Herr Kratz	(LHB Darmstadt)	LBS Darmstadt/Wiesbaden

HEBIS-Verbundrat / Sitzung am 30.9.1997**Anlagen****zu TOP 4.3 : Vereinbarung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Bibliotheksdatenverarbeitung innerhalb der PICA-Lokalsysteme (Sachstandsbericht)**

Aus dem HMWK wurde hierzu mitgeteilt, daß die Formulierungsvorschläge aus den lokalen HEBIS-AGs geprüft und mit dem HPR im Rahmen des PICA-Lenkungsausschusses behandelt wurden. Die daraus entstandenen Änderungswünsche sollen in einer nächsten Runde mit Vertretern der Lokalsysteme besprochen werden.

zu TOP 4.4 Untersuchung über die mittelfristigen sozialen und organisatorischen Auswirkungen der PICA-Systemeinführung durch Prof. Lamperstorfer, FH Gießen-Friedberg (Sachstandsbericht)

Aus dem HMWK wurde hierzu mitgeteilt, daß die Untersuchung noch nicht begonnen hat, da für die notwendigen Datenerhebungen und Bearbeitungen bisher noch keine geeignete Mitarbeiterin/Mitarbeiter gefunden werden konnte. Das Thema wird auf der nächsten Sitzung des PICA-Lenkungsausschusses mit dem HPR erörtert.

HEBIS-Verbundrat / Sitzung am 30.9.1997**Anlage****zu TOP 4.6 : Aufnahme studentischer Mitglieder in die AG Benutzungsservice**

Beschluß:

Der HEBIS-Verbundrat empfiehlt, am Ende der Ziffer 2.3 (Ständige Arbeitsgruppen/AG Benutzungsservice) der HEBIS-Verbundorganisation vom 3.7.1997 folgenden Absatz zu ergänzen:

„An den Sitzungen der AG Benutzungsservice können zusätzlich als ständige Gäste zwei Vertreter der Studierenden der aktiv am HEBIS-Verbund teilnehmenden Universitäten und Fachhochschulen teilnehmen.

Die Nominierung erfolgt durch die jeweils örtlich zuständigen Ausschüsse für Bibliotheksangelegenheiten und soll turnusmäßig in einer alphabetischen Reihenfolge der betreffenden Hochschulen stattfinden: TU Darmstadt, FH Darmstadt, Universität Frankfurt, FH Frankfurt, Universität Gießen, FH Gießen-Friedberg, FH Fulda, GH Kassel, Universität Mainz, FH Mainz, Universität Marburg, FH Wiesbaden.

Die Amtszeit einzelner Vertreter beträgt ein Jahr.“